

81 des twanc in werdiu minne
 einer rîchen kûneginne.
 diu kom ouch sît nâch im in nôt,
 si lag an klagenden triwen tôt.
 5 Swie Gahmuret wære ouch mit klage,
 doch het er an dem halben tage
 gevrumt sô vil der sper enzwei,
 wære worden der turnei,
 sô wære verswendet der walt.
 10 geverwet hundert im wâren gezalt,
Diu gar vertet der fiere.
 sîne liechten baniere
 wâren den krîgierern worden;
 daz was in ir orden.
 15 dô reit er gein dem poulûn.
 der Waleisinne garzûn
 huop sich nâch im ûf die vart.
 der tiwer wâpenroc im wart
 durchstochen unt verhouwen;
 20 den truog er vûr die vrouwen.
 er was von golde dennoch guot,
 er glest als ein glüendic gluot;
 dâr an kôs man rîcheit.
 dô sprach diu kûnegîn gemeit:
 25 »dich hât ein werdez wîp gesant
 bî disem ritter in ditze lant.
 Nû mant mich diu vuoge mîn,
 daz die andern niht verkrenket sîn,
 die âventiure brâhte dar.
 30 ieslîcher nem mînes wunsches war,

$\downarrow *G *T$
 sît durch in (sit von im $I [O] T$) in nôt, $*T (L)$
 an klagenden riwen lac si tôt. $*G (nur GI)$
 G. was (wer Z) ou. mit kl. $*G$
 an dem selben t. $*G (ohne Z)$ in dem h. t. $*T O (L)$
 sô om. $*T (ohne T)$
 w. gar v. (verswendet gar V) $*T (ohne T)$
 h. sper im w. (wart I) g., $*G (nur GI)$
 den krojierern wâren w.; $*G (nur GI)$
 daz was wol in ir (wol im mer I) o. $*G *T$
 dô kêrter (chert I) g. $*G (*T)$
 der (die U) kûniginne g. $*G *T$
 d. und durchhouwen. $*T (Z)$
 der was (waz da V) dennoch von g. (von g. d. $*T O L [Z]$) guot $*G (ohne Z) (*T)$
 $\downarrow *G *T$
 iht (ih T) $*G (ohne I) V$ êt $*T$
 die diu (diu die I) â. $*G (ohne Z) (V T)$ · br. (brahten V) har $*T (ohne T)$
 w. war: $*G *T$

$*D: D \quad *m: m \quad *G: G I O L Z \quad *T (U): U V T$

1 Initiale O 5 Initiale LZ U V · Majuskel D T 11 Initiale D 12 Majuskel T 15 Initiale T 16 Majuskel T 24 Versal T 27 Initiale m · Majuskel D T

1 den riet (demriet $I [*]$; Daz riet im V) ein (div $O [L] T$) werdiu (werde T) minne $*G (ohne Z) (*T)$ 11 Diu] Die D 13 krîgierern] chrigîren D 14 was] was wol $*m$ 22 unde (Er Z) glaste als (sam O) ein glüende (glvgendiger L glûgender V) gluot (von golde als ein glôt T); $*G (*T)$ · glüendic] glüende $*m$ 29 die] die diu $*m$